

# Laumann kritisiert AWO

**Düsseldorf/Dortmund** (Inw). Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) wehrt sich gegen Vorwürfe von NRW-Arbeitsminister Karl-Josef Laumann (CDU) im Zusammenhang mit dem Einsatz von Leiharbeitskräften. Die Vorwürfe von Laumann seien nicht haltbar, sagte der Geschäftsführer des AWO-Bezirksverbandes Westliches Westfalen, Wolfgang Altenbernd. Laumann hatte zuvor in einer Landtags-

debatte gesagt, er halte die Einführung von Zeitarbeit mit den Grundgedanken eines Wohlfahrtsverbandes für unvereinbar. Das Sozialministerium werde deshalb prüfen, ob die AWO „alle Vorteile genießen kann, die in diesem Land Wohlfahrtsverbände genießen“. Die AWO selbst betreibe vier Leiharbeitsfirmen mit 620 Mitarbeitern. Für sie gelte ein mit dem DGB abgeschlossener Tarifvertrag.